

01.06.2006 – 09:00 Uhr

SNF: Nationales Forschungsprogramm 58 ausgeschrieben

Bern (ots) -

Zusammenleben in der religiösen Vielfalt

Die religiöse Landschaft der Schweiz verändert sich stark. Das neue Nationale Forschungsprogramm, Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft (NFP58) soll den dynamischen Veränderungsprozess untersuchen und Grundwissen bereitstellen für ein friedliches Zusammenleben und gegen fundamentalistische Tendenzen. Das mit zehn Millionen dotierte Programm wird jetzt für interessierte Forschende ausgeschrieben. Es läuft bis ins Jahr 2010.

Die heftigen Reaktionen auf umstrittene Mohammed-Karikaturen, ein volles Hallen-Stadion für den Dalai Lama, aber auch die aktuelle Kampfansage von US-Christen gegen Darwins Evolutionstheorie: Das Thema Religion erlebt ein weltweites Revival, von dem auch die Schweiz nicht unberührt bleibt.

Als Folge der Globalisierung gibt es in der Schweiz immer mehr neue Religionsgemeinschaften. Gleichzeitig verringert sich die Integrationskraft der christlichen Kirchen, und fundamentalistische Tendenzen nehmen zu.

Der Bundesrat hat auf die veränderte religiöse Landschaft mit der Bewilligung eines neuen Nationalen Forschungsprogramms reagiert. Im Rahmen des NFP 58, «Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft», sollen Forschende die Veränderungsprozesse interdisziplinär untersuchen, Spannungsfelder ausloten und zu deren Lösung einen Beitrag leisten. Die in den Volkszählungen gut erkennbare Pluralisierung der Religionen wird in der Schweiz seit rund 20 Jahren erforscht. Was bisher weitgehend fehlt, sind religionsübergreifende Studien sowie das Instrumentarium zur Erforschung nicht-christlicher Religionen und nicht-kirchlicher Formen christlicher Religiosität. Gefragt sind auch disziplinübergreifende Konzepte, die es ermöglichen, die vorhandenen Forschungen zusammenzuführen.

Fünf Schwerpunkte

Das wichtigste Forschungsziel des NFP 58 besteht darin, die gesellschaftlichen, politischen, institutionellen und individuellen Bedingungen herauszuarbeiten, die ein friedliches Zusammenleben der Religionsgemeinschaften untereinander sowie mit nicht-religiös orientierten Menschen ermöglichen.

Die bewilligten Forschungsgelder im Umfang von 10 Millionen Franken werden im NFP 58 auf fünf Schwerpunkte verteilt: «Religionsgemeinschaften im Wandel», «Religion und Individuum», «Religion in Öffentlichkeit und Gesellschaft», «Staat und Religion», «Religion und Sozialisation».

Der Ausführungsplan mit den Details zum neuen NFP 58 kann unter www.snf.ch abgerufen werden. Projektskizzen müssen bis spätestens am 11. September 2006 eingereicht werden. Die danach bewilligten Forschungsprojekte starten voraussichtlich im Mai 2007 und müssen bis Sommer 2010 abgeschlossen sein.

Weitere Informationen:

Dr. Christian Mottas
Schweizerischer Nationalfonds
Abteilung IV
Wildhainweg 20

CH-3001 Bern
Tel.: +41 (0)31 308 22 22
E-Mail: cmottas@snf.ch

Der Text dieser Medienmitteilung steht auf der Website des
Schweizerischen Nationalfonds zur Verfügung:
www.snf.ch/medienmitteilung

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002863/100510617> abgerufen werden.